



Prof. Dr. E. Kruse, Görlicher Str. 65, 37085 Göttingen

Sozialgericht Würzburg
Postfach 6440

97014 Würzburg

16. September 2011

**AZ: S 6 KR 131/09 - Hörtraining nach Tomatis und Klangtherapie
Ihre Anfrage vom 09.08.2011 (Bha/fk)**

Sehr geehrter Herr Bhattacharyya!

Auf Bitten unserer Präsidentin, Frau Prof. Dr. A. am Zehnhoff und ihres in dieser Woche zu wählenden Nachfolgers Prof. Dr. R. Schönweiler darf ich Ihnen im Namen unserer Gesellschaft auf Ihre obige Anfrage antworten als seinerzeit, zum Zeitpunkt der Stellungnahme amtierender Präsident.

Vor Abfassung dieser Stellungnahme ging ein längerer Beratungsprozess voraus, in dessen Rahmen absolut unvoreingenommen alle Leistungserbringer der dort genannten Verfahren gebeten wurden, valide und reproduzierbare Ergebnisstudien auf wissenschaftlich-methodischem Standard als Voraussetzung für eine Kostenübernahme nach SGB V vorzulegen. Da dies nicht geschah, resultierte die obige Stellungnahme. Es existieren lediglich Einzelfall-Beobachtungen ohne Hinweis auf Langzeitverläufe oder vergleichende Effektivitätsstudien mit etablierten Verfahren und gleicher Behandlungsintensität. Beschriebene Positiveffekte auf die Sprachentwicklung autistischer Kinder wurden in den Placebo-Gruppen sogar signifikant häufiger registriert als in den Trainingsgruppen (Corbett et al. 2008).

Die jetzige „Kritik“ von Herrn Dr. Linn entspricht nicht im Geringsten diesen inhaltlich-methodischen Anforderungen. Auch eine aktuelle Literatur-Recherche ergibt keine neuen Hinweise für eine Wirksamkeit der Methode zur Behandlung von Hörstörungen, speziell auch nicht von Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS), sodass wir Ihre Fragen wie folgt beantworten:

Eine Überarbeitung der Gemeinsamen Stellungnahme ist unsererseits weder veranlasst noch beabsichtigt, eine Überarbeitung oder Ergänzung nicht erforderlich. Vielmehr hat die Gemeinsame Stellungnahme unverändert Bestand. Eine Kostenübernahme durch Krankenkassen ist aus fachlicher Sicht weiterhin nicht zu begründen und zu rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. E. Kruse

Corbett BA, Shickman K, Ferrer E (2008) Brief Report: The effects of Tomatis sound therapy on language in children with autism. *J Autism Dev Disord* 38: 562-566
Sinha Y, Silove N, Wheeler DM, Williams KJ (2009) Auditory integration training and other sound therapies for autism spectrum disorders (review). *The Cochrane Library*, issue 4.

Präsidentin: Univ.-Prof. Dr. A. am Zehnhoff-Dinnesen, Klinik und Poliklinik für Phoniatrie und Pädaudiologie, Universitätsklinikum Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 10, 48129 Münster. Tel. 0251/8356-859 Fax. 0251/8356-889. E-mail: zehnhoff@uni-muenster.de

Schriftführerin: Univ.-Prof. Dr. A. Keilmann, Univ.-Klinik für HNO und Kommunikationsstörungen, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität, Langenbeckstr. 1, 55101. Tel. 06131/17-7365 Fax. 06131/17-6623. E-mail: keilmann@kommunikation.klinik.uni-mainz.de

Schatzmeister: o.Univ.-Prof. Dr. P. Zorowka, Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, Medizinische Universität Innsbruck, Anichstr. 35, A-6020 Innsbruck/Österreich. Tel. 0043/512/504-23216 Fax. /504-23217. E-mail: patrick.zorowka@i-med.ac.at